

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 21.04.2009

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:50 Uhr

Anwesend sind:

Herr Bernhard Bönisch	CDU	16:45 Uhr - 20:15 Uhr
Herr Werner Misch	CDU	16:30 Uhr - 20:15 Uhr
Frau Isa Weiß	CDU	16:30 Uhr - 20:15 Uhr
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.	16:30 Uhr - 20:15 Uhr
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	18:30 Uhr - 20:15 Uhr
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE.	16:30 Uhr - 20:15 Uhr
Herr Gottfried Koehn	SPD	16:30 Uhr - 20:15 Uhr
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD	16:55 Uhr - 20:15 Uhr
Herr Dr. Wilfried Fuchs	FDP	16:30 Uhr - 20:15 Uhr
Herr Mathias Weiland	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	16:30 Uhr - 20:15 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBürger	16:30 Uhr - 20:15 Uhr
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	16:30 Uhr - 20:15 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	Vertretung: Frau Haupt
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	Vertretung: Herr Bartsch

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ein- ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Weiß eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende Tagesordnung wurde beschlossen:

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 17.03.2009 - öffentlicher Teil
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Umbau Ortsfeuerwehr Halle-Ammendorf, Elsterstraße 29 - Vorlage: IV/2007/06719
- 5.2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008 - Vorlage: IV/2009/07925
- 5.3. Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II
Vorlage: IV/2009/07923
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Haushaltssperren im Bereich der Bildung
Vorlage: IV/2009/07858
- 6.2. Antrag des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Schaffung von elektronischen Arbeitsplätzen für die Ratsarbeit
Vorlage: IV/2009/07883
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II
Vorlage: IV/2009/07842
- 6.4. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes
Vorlage: IV/2008/07650
- 6.4.1 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes
Vorlage: IV/2008/07707
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. mündliche Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 17.03.2009 - öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 17.03.2009 wurde ohne Änderungen oder Ergänzungen genehmigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschuss fasste im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 17.03.2009 folgende abschließenden Beschlüsse:

zu 3.1 Steuerangelegenheiten
Vorlage: IV/2009/07821

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt auf der Grundlage des § 261 der Abgabenordnung und der Hauptsatzung § 6 Abs. 3 Nr. 2

1. die unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuerrückstände sowie der Nebenforderungen in Höhe von 57.821,50 Euro,
2. die Umwandlung der befristeten Niederschlagung der Gewerbesteuerrückstände sowie der Nebenforderungen in eine unbefristete Niederschlagung in Höhe von 163.196,78 €,
3. die Verlängerung der befristeten Niederschlagung der Gewerbesteuerrückstände sowie der Nebenforderungen in Höhe von 73.443,62 € bis Mai 2010,
4. die unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuerrückstände sowie der Nebenforderungen in Höhe von 63.702,96 €,
5. die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuerrückstände sowie der Nebenforderungen bis zur Beendigung des Insolvenzverfahrens in Höhe von 145.153,37 €,
6. die unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuerrückstände sowie der Nebenforderungen in Höhe von 62.584,61 €,
7. die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuerrückstände sowie der Nebenforderungen bis zur Beendigung des Insolvenzverfahrens in Höhe von 56.604,50 €,
8. die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuerrückstände sowie der Nebenforderungen in Höhe von 144.856,21 € bis zum 23.07.2011 und
9. die Umwandlung von der befristeten in eine unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuer sowie der Nebenforderungen in Höhe von 51.595,11 €.

zu 3.2 Verkauf eines kommunalen Grundstücks
Vorlage: IV/2009/07820

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks Zeitzer Straße 09/10, Gemarkung Wörmlitz (ca. 22.770 m²) zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen.

zu 3.3 Verkauf eines Kommunalen Grundstücks
Vorlage: IV/2009/07826

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks Grenzstraße, Gemarkung Büschdorf (Teilfläche ca. 80.491 m²) zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen.

zu 3.4 Verkauf eines kommunalen Grundstücks
Vorlage: IV/2009/07840

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstückes Emil-Abderhalden-Straße 25 c, Gemarkung Halle, zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Umbau Ortsfeuerwehr Halle-Ammendorf, Elsterstraße 29
Vorlage: IV/2007/06719

An der Diskussion beteiligten sich Herr Misch, Frau Wolff, Herr Wolter, Herr Schramm, Herr Dr. Wiegand, Herr Hans und Herr Bielecke.

Aufgrund von Nachfragen erläuterten die Vertreter der Verwaltung, dass ein Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen Sanierung und Neubau vorgenommen worden sei. Auch die Nutzung anderer Gebäude wurde geprüft. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass ein Neubau effektiver sei. Die Stadt Halle (Saale) hätte jedoch bei diesem ein Denkmal ohne Nutzung, das auch Folgekosten aufweise.

(16:45 Uhr - Herr Bönisch kam in die Sitzung.)

Der Umbau solle 2009 begonnen und 2010 abgeschlossen werden. Die Entwurfsplanung gemäß Seite 2 der Begründung wurde im Ordnungs- und Umweltangelegenheiten vorgestellt. Zum Objekt selbst bleibt festzuhalten, dass die Nutzung erhalten bleibt und eine größere Fläche effektiver bewirtschaftet wird.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Durchführung des Umbaus und der Verbesserung des Objektes Ortsfeuerwehr Halle-Ammendorf, Elsterstraße 29.

**zu 5.2 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: IV/2009/07925**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Wolter, Herr Misch, Frau Weiß und Herr Lork.

Herr Lork informierte nach der Kritik, dass nur zwei Sitzungen stattgefunden haben, über das Aufgabenspektrum der BMA gemäß Satzung, welches noch erweitert wurde, sowie über die Kerninhalte der Arbeit des Verwaltungsrates. Einmal pro Monat habe er mit der Verwaltungsratsvorsitzenden (Frau Oberbürgermeisterin Szabados) einen festen Rücksprachetermin.

(16:55 Uhr - Herr Dr. Schmidt kam in die Sitzung.)

Weiterhin erläuterte Herr Lork, dass das Risikoraster, welches im Beteiligungsreport enthalten sei, an das Risikoraster aus dem Bankenbereich angelehnt wurde.

(Das Mitbestimmungsverbot von Herrn Bönisch wurde beachtet.)

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) werden für das Wirtschaftsjahr 2008 entlastet.

**zu 5.3 Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II
Vorlage: IV/2009/07923**

An der ausführlichen Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Herr Bönisch, Herr Wolter, Herr Schramm, Frau Weiß, Herr Misch, Herr Koehn, Herr Dr. Schmidt, Herr Geier und Herr Kogge.

Zu Beginn der Sitzung wurde ein Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses bezüglich des modifizierten Beschlussvorschlages (Sanierung Eissporthalle an erste Stelle sowie Errichtung des Wildwasserparks) ausgegeben.

Herr Geier informierte über den Gesamtprozess der Anmeldungen von Projekten für das Konjunkturprogramm II. Er betonte besonders, dass die einzelnen Fachministerien über Förderungen entscheiden und sich nicht an den Prioritäten der Kommunen orientieren müssen. Die Investitionspauschale - siehe Beschlussvorschlag Punkte 3 - sei durch den Rat zu be-

schließen. Es können Projekte nachgereicht werden, die Mittelverteilung erfolge aber nach dem Vorliegen der Voraussetzungen nach dem Windhundprinzip.

Einige Mitglieder führten aus, dass die finanziellen Mittel schnell abfließen sollen, um die Konjunktur zu beleben. Aus diesem Grund sollten die Planungen für die eingereichten Projekte bereits vorliegen.

Gesetzlich müssen die Mittel bis übernächstes Jahr verausgabt sein.

Einige Projekte seien in den Anmeldungen enthalten, ohne dass der Stadtrat über das Ziel informiert wurde, z. B. Gasometer und Science Center. Die Galerie Talstraße sei keine kommunale Einrichtung.

(Herr Neumann wurde aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses geholt, um an diesem TOP teilzunehmen.)

Herr Kogge führte aus, dass die Förderung der Schulen nach dem Programm EFRE nach den vorliegenden Schulkonzepten erfolge. Bezüglich der Förderungen der Schulen nach dem Konjunkturprogramm II (KP II) werden Gespräche mit dem Land geführt und die Reihenfolge abgesprochen. So sei die Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des KP II, dass keine EFRE-Förderung erfolgt, diese Maßnahme nicht im Haushaltsplan der Stadt geplant sei sowie in der Schulentwicklungsplanung 2010 enthalten sei. Die Pauschale werde pro Schüler gezahlt. Das Budget umfasse einen Rahmen von 12,5 Mio. €. Für den Kita-Bereich seien 6,3 Mio. € untersetzt, für die Musikschulen sei die Stadt in mündlichen Vorabstimmungen, bezüglich des Gesamtverfahrens in Diskussion mit dem Land.

Einige Stadträte zweifelten an, dass bei allen vorgeschlagenen Schulen die Planungen vorliegen und nach der Prioritätenliste vorgegangen werde.

Herr Kogge betonte, dass so viel wie nur möglich für die Kinder der Stadt Halle (Saale) erreicht werden solle. Die letztendlichen Entscheidungen über die Umsetzung treffen der Bildungsausschuss und der Vergabeausschuss bzw. nach Höhe gemäß Zuständigkeitsordnung auch der Finanzausschuss.

Dieser wurde aus den Reihen der Ausschussmitglieder gebeten zu prüfen, wer die Mängel der Fenster bei der PPP-Vergabe übersehen habe und ob der PPP-Vertrag angepasst werden müsse, da der Energieverbrauch sinke.

Bezüglich der anfallenden Zinsen verwies Herr Geier auf die Beantwortung der Anfrage von Herrn Weiland zur Sitzung des Stadtrates am 29. April 2009.

Frau Wolff stellte den **Antrag**, die Priorisierung des Punktes 3 im Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

1. Sanierung Eissporthalle
2. Erneuerung Fenster Pestalozzischule
3. Sanierung von Straßen im Dünnschichtverfahren

4. Sanierung der Schlosserei Oper
5. Sanierung Druckereigebäude Stadtmuseum (anteilig)

Abstimmung des Antrages von Frau Wolff:

2 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

mehrheitlich abgelehnt

Herr Geier betonte, dass die Beantragung der Projekte bei den Ministerien nach dem Windhundprinzip erfolgte. Jetzt erfolge in der Verwaltung die unterschiedliche Wichtung.
Herr Neumann ergänzte, dass sich der Gasometer in hälftigem Eigentum von Stadt Halle (Saale) und der Mitgas befinde. Dieser solle als temporäre, kulturelle Spielstätte genutzt werden. Das Science Center sei ein Projekt, das deutlich fortentwickelt werden müsse.

Einige Mitglieder kritisierten, dass von der Stadt Halle (Saale) für den Gasometer schon erhebliche finanzielle Mittel verausgabt wurden und die Stadt genügend kulturelle Spielstätten hätte. Die beantragten Projekte sollten mit dem Rat diskutiert werden, um zu verhindern, dass Fördermittel bewilligt und verausgabt werden für Projekte, die durch den Stadtrat nicht legitimiert wurden.

Herr Bönisch avisierte einen Antrag, die Stadt Halle (Saale) zu beauftragen, einzelne Maßnahmen zurückzuziehen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt die Beantragung der Vorhaben im Rahmen des Konjunkturprogramms II zur Kenntnis. (vgl. Anlage 1+2 der Vorlage).
2. Die kommunalen Eigenmittel für die Umsetzung der Maßnahmen des Konjunkturprogramms II werden, soweit eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzumutbar wäre, durch die Aufnahme von zinsgünstigen Darlehen bereitgestellt.
3. Sofern für nachfolgende Vorhaben keine Projektförderung durch die zuständigen Ministerien erfolgen kann, wird die kommunale Investitionspauschale nach folgenden Prioritäten verwendet.

Erneuerung Fenster Pestalozzischule	0,5 Mio. EUR
Sanierung der Schlosserei Oper	1,8 Mio. EUR
Sanierung von Straßen im Dünnschichtverfahren	0,5 Mio. EUR
Sanierung Druckereigebäude Stadtmuseum (anteilig)	2,0 Mio. EUR
Sanierung der Eissporthalle optional	3,2 Mio. EUR

4. Der Stadtrat wird über den aktuellen Sachstand in jeder Sitzung informiert.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zu Haushaltssperren im Bereich der Bildung Vorlage: IV/2009/07858

An der Diskussion beteiligten sich Herr Bönisch, Frau Weiß, Frau Wolff, Herr Schramm, Herr Wolter, Herr Misch und Herr Geier.

Die Mitglieder des Ausschusses betonten das Ansinnen des Antrages - Bildung solle oberste Priorität haben und nicht durch eine Haushaltssperre eingegrenzt werden.

Herr Geier erläuterte, dass die rechtlichen Voraussetzungen für den Beschluss des Antrages nicht vorliegen (kein Vorratsbeschluss möglich + es liegt kein beschlossener Haushalt vor).

Ein Widerspruch der Verwaltung gegen den Beschluss solle vermieden werden.

Ergebnis:

Herr Bönisch zog im Namen der Fraktion den Antrag zurück.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, Haushaltsplanansätze im Bereich der Bildung einschließlich des Konservatoriums von künftigen Haushaltssperren auszunehmen, wenn diese die Vermittlung von Bildung und musischer Bildung zur Zielsetzung haben.

**zu 6.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
zur Schaffung von elektronischen Arbeitsplätzen für die Ratsarbeit
Vorlage: IV/2009/07883**

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Frau Weiß, Herr Schramm, Herr Wolter, Herr Dr. Schmidt, Herr Bönisch und Herr Geier.

Herr Geier erläuterte die verschiedenen Umsetzungsvarianten und betonte, dass als kurzfristige Lösung die WLAN-Nutzung ermöglicht werden soll.

Einige Mitglieder des Ausschusses hielten den Antrag für erledigt, da die Verwaltung die Umsetzung zugesagt habe.

Andere Mitglieder baten die Verwaltung, den neuen Stadtrat in die konkrete Umsetzung einzubeziehen.

Herr Wolter stellte den **Geschäftsordnungsantrag** auf Vertagung des Antrages ohne Frist.

Abstimmungsergebnis des Geschäftsordnungsantrages:

7 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Ergebnis:

ohne Frist vertagt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle beauftragt die Stadtverwaltung, die technischen Voraussetzungen zu schaffen, den Mitgliedern des Stadtrates einen elektronischen Arbeitsplatz einzurichten. Dadurch soll eine moderne, effiziente und vor allem papierlose Ratsarbeit ermöglicht werden. Ein Umsetzungsvorschlag wird dem Ausschuss für Finanzen, städtische

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 21. April 2009 - öffentlicher Teil

Beteiligungen und Liegenschaften am 19.05.2009 zur Vorberatung und dem Stadtrat am 27.05.2009 zur Beschlussfassung vorgelegt.

zu 6.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II
Vorlage: IV/2009/07842

Die Beratung schloss sich an die Diskussion zum TOP 5.1 an.

Herr Bönisch stellte den **Geschäftsordnungsantrag**, den Antrag als erledigt zu betrachten, da die Thematik bereits unter dem TOP 5.3 Verwendung der Investitionsmittel aus dem Konjunkturprogramm II - Vorlage Nr.: IV/2009/07923 abgestimmt wurde.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages:

6 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Ergebnis:

erledigt

Beschlussvorschlag:

Der Maßnahmenkatalog für das Konjunkturpaket II der Stadt Halle (Saale) wird als Dringlichkeit in den entsprechenden Fachausschüssen beraten und als Beschlussvorlage für den Stadtrat im Monat April eingebracht.

zu 6.4 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes
Vorlage: IV/2008/07650

Herr Geier verwies auf den modifizierten Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses EB ZGM, der mit den Sitzungsunterlagen verschickt wurde.

Die Mitglieder erklärten, sich der Modifizierung anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag (modifiziert - analog der Beschlussfassung im BA EB ZGM):

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein Fuhrparkkonzept zu erarbeiten und dem Rat bis zu seiner Sitzung im **März Mai** 2009 vorzulegen.
2. Hierbei ist die Verwaltung gehalten zu prüfen, inwieweit ein solches Fuhrparkkonzept gemeinsam mit den Stadtwerken **und unter Einbeziehung der Fahrzeuge des teilAuto e. V.** erstellt und umgesetzt werden kann.

**zu 6.4.1 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes
Vorlage: IV/2008/07707**

Ergebnis:

Da der Antrag in dem modifizierten Beschlussvorschlag zum TOP 6.4 - Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung eines städtischen Fuhrparkkonzeptes - Vorlage: IV/2008/07650 eingegangen ist, wurde der Änderungsantrag als erledigt betrachtet und nicht separat abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

In Punkt 2 der Beschlussvorlage werden die Worte „gemeinsam mit den Stadtwerken“ durch folgende Formulierung ersetzt: „unter Einbeziehung der Fahrzeuge des teilAuto e.V.“

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

Widerspruch gegen Bescheide des LVA zum Haushalt 2009

Herr Bönisch avisierte einen Antrag im Hauptausschuss am 22.04.2009, dass die Stadtverwaltung aufgefordert wird, Widerspruch gegen die Bescheide des LVA zum Haushalt 2009 einzulegen.

zu 9 mündliche Anfragen

Bericht LRH zur Fraktionsfinanzierung sowie Vorlage Fraktionsfinanzierung

An der Diskussion beteiligten sich Herr Weiland, Herr Koehn, Herr Wolter und Herr Geier.

Herr Geier führte aus, dass zurzeit das Einverständnis der Fraktionen eingeholt werde, ihre Stellungnahmen zur Vorbereitung des Abschlussgespräches an den LRH weiterzuleiten. Dieses Abschlussgespräch zum Bericht des LRH stehe noch aus. Zu diesem können die Vertreter der Fraktionen die unterschiedlichen Standpunkte mit dem LRH austauschen.

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 21. April 2009 - öffentlicher Teil

Als zweiter Punkt werde zurzeit durch die Verwaltung eine neue Vorlage zur Fraktionsfinanzierung erarbeitet, die mit Vertretern der Fraktionen am 30.04.2009 vorbesprochen werde, um sie im Mai im Finanzausschuss sowie Stadtrat zu beraten.

Der politische „Sprengstoff“ der Thematik wurde trotz der knappen Diskussion deutlich.

Widerspruch gegen die Bescheide des Landesverwaltungsamtes zum Haushalt 2009

An der Diskussion beteiligten sich Herr Wolter, Herr Misch, Herr Bönisch, Herr Wolter, Herr Geier und Herr Dr. Wiegand.

Die Diskussion rankte sich unter anderem um die Fragen der Behandlung im öffentlichen bzw. nicht öffentlichen Teil. Die Nichtöffentlichkeit wurde durch Herrn Dr. Wiegand mit der direkten Beziehung der Stadt Halle (Saale) zur Aufsichtsbehörde begründet.

(18:30 Uhr - Frau Haupt kam in die Sitzung.)

Weiterhin wurde die Frage der Begründung des Widerspruches diskutiert.

Die Vertreter der Verwaltung wiesen auf die Auswirkungen der verschiedenen Möglichkeiten der Verfahrensweisen hin.

Entscheidungen über Gemeindevermögen

Auf die Nachfrage von Herrn Wolter bezüglich von Entscheidungen, die Auswirkungen auf das Gemeindevermögen haben, führte Herr Dr. Wiegand aus, dass diese Entscheidungen laut Gemeindeordnung grundsätzlich dem Stadtrat obliegen. Es sei denn, der Stadtrat hat diese Entscheidungen auf ein oder mehrere andere Gremien übertragen.

Stand Bäderübertragen

Herr Dr. Wiegand informierte aufgrund der Anfrage von Herrn Wolter, dass die Bewerbungsfrist für die ausgeschriebenen städtischen Bäder am 31.03.2009 ausgelaufen sei. Zurzeit werden die eingereichten Unterlagen ausgewertet und Verhandlungen aufgenommen. Er sagte noch in dieser Legislatur eine Information zu.

zu 10 Anregungen

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Isa Weiß
Stellv. Vorsitzende
Des Ausschusses

Egbert Geier
Beigeordneter
Finanzen und Personal

Martina Beßler
Protokollführerin
Controllerin